Implenia

Referenz

Sonnenschutz für Kunst, Museumsobjekte, Pläne und Werkstätten



ZUSAMMENFASSUNG

Im neuen Zentraldepot der Staatlichen Museen zu Berlin werden die verschiedenen Sammlungen und Werkstätten zusammengeführt. Dabei gilt es, Temperaturschwankungen im Gebäudeinnern zu vermeiden.

DAS PROJEKT

In dem neuen Zentraldepot sollen Depots und Werkstätten, die sich derzeit an verschiedenen Standorten befinden, zusammengeführt werden. Die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum, das Museum für Islamische Kunst und das Ägyptische Museum und Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin werden größtenteils ihre Depotbestände nach Friedrichshagen verlagern. Auch die Alte Nationalgalerie, Neue Nationalgalerie, Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart und das Kunstgewerbemuseum verlagern Depot und Werkstätten an den neuen Speicherstandort. Außerdem entsteht ein Langzeitarchiv für digitale Objekte der Stiftung. Das Büro **AV1 Architekten GmbH**, Kaiserslautern hat das Gebäude geplant.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Die Implenia Fassadentechnik GmbH hat den Zuschlag für das Los Sonnenschutzarbeiten - VE 19 erhalten. Dabei gelten höchste Anforderungen an die Präzision und Qualität der Fassadentechnik, um die wertvollen Kulturgüter optimal zu schützen.

Leistungsumfang:

- 54 to Profilstahl
- Sonnenschutzsystem mit Großlamellen, Fläche ca. 1.800 m^2 , bestehend aus ca. 650 St. vertikalen Großlamellen (B x L ca. 625 x 3.990 - 4.960 mm), drehbar und Sonnenstandgesteuert

WEITERE INFORMATIONEN

Bild: © AV 1 Architekten

FACTS

Standort	Berlin , Deutschland
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	1,7 Mio. EUR
Baubeginn	April 2023
Fertigstellung	Mai 2024
Bauherrschaft	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Architekt	AV1 Architekten GmbH
Grundstücksfläche	1800 m^2

LEISTUNGEN

Fassadentechnik

Ingenieurfassaden